



# Neue Referenzwerte für PSA

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf der Grundlage der **S3-Leitlinie Prostatakarzinom**, Version 8.1 - August 2025 haben wir die Referenzwerte für PSA angepasst.

## Wesentliche Neuerungen der Leitlinie

### **Tests zur Früherkennung des Prostatakarzinoms** (siehe Kapitel 4.1.2)

Männer ab dem Alter von 45 Jahren mit einer Lebenserwartung von mindestens 10 Jahren, die eine Prostatakarzinom-Früherkennung wünschen, sollen ergebnisoffen über die Vor- und Nachteile beraten werden.

Männern, die nach dieser Beratung weiter eine Früherkennung wünschen, soll die Bestimmung eines Prostata-spezifischen Antigen (PSA)-Wertes angeboten werden.

Männern mit einer familiären Belastung ( $\geq$  ein erstgradig Verwandter mit Prostata-Karzinom) soll ein PSA-basiertes Screening ab einem Alter von 45 Jahren angeboten werden.

**Entsprechend der Höhe des PSA-Wertes soll eine Risikozuordnung und eine risikoadaptierte Empfehlung zur Früherkennungsstrategie und weiteren Diagnostik erfolgen:**

PSA-Wert: $< 1,5$ ng/ml	= niedriges Risiko	-> 5-jährliche Intervalle
PSA-Wert: $1,5 - 2,99$ ng/ml	= intermediäres Risiko	-> 2-jährliche Intervalle
PSA-Wert: $\geq 3,0$ ng/ml kontrolliert)	= hohes Risiko	-> Diagnostik

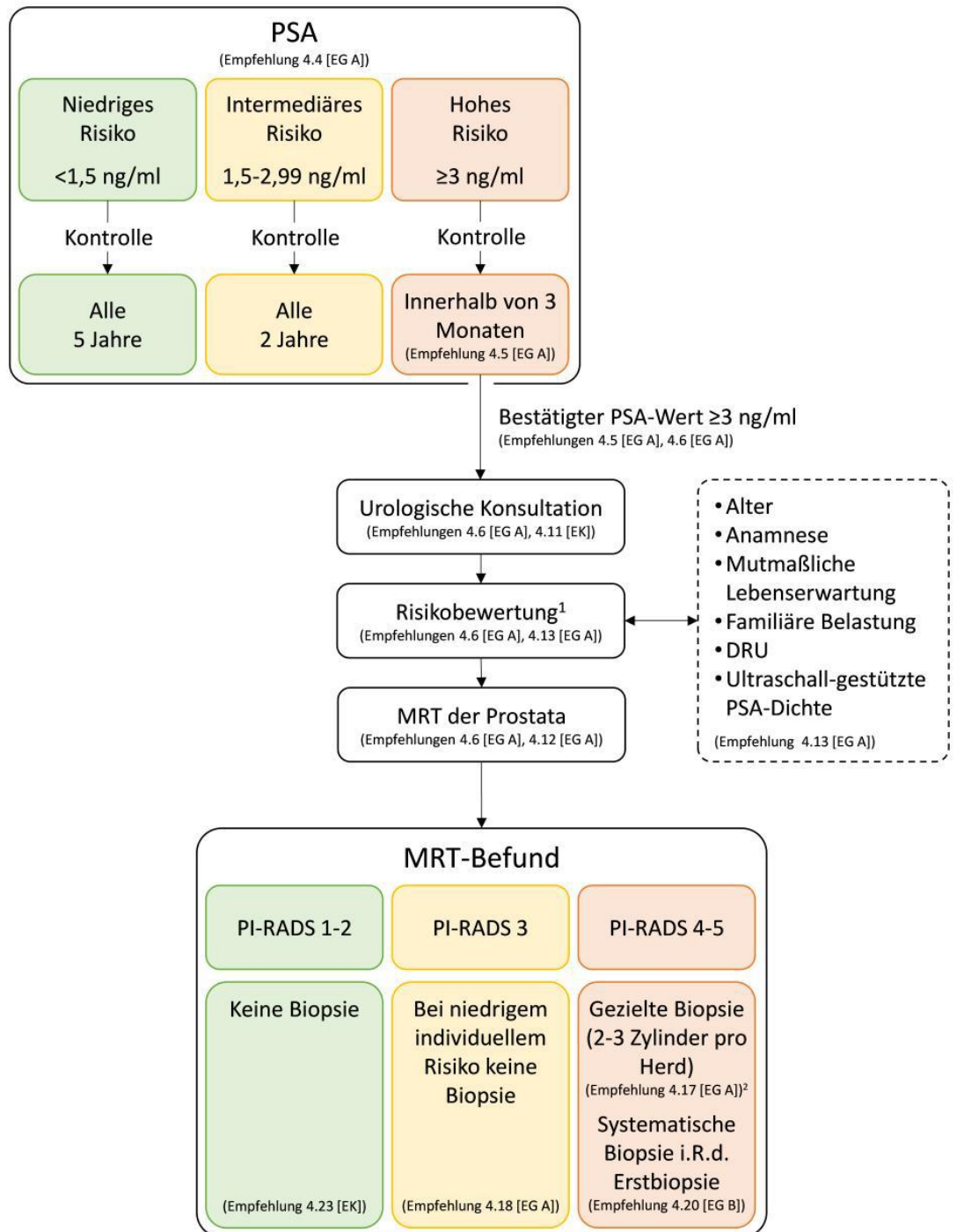
**Ein erhöhter PSA-Wert  $\geq 3$  ng/ml soll vor der weiteren Diagnostik unter Berücksichtigung von Einflussfaktoren innerhalb von 3 Monaten kontrolliert werden.**

Einflussfaktoren:

- Benigne Prostatahyperplasie (BHP)
- Prostatitis
- Mechanischer Druck auf die Prostata (Fahrradfahren, Reiten, DRU, sexuelle Aktivität)
- Harnwegsinfekt
- Medikamente (5-alpha-Reduktase-Hemmer [Finasterid, Dutasterid] senken den PSA-Wert um etwa 50 %)

Bei einem bestätigten erhöhten PSA-Wert  $\geq 3$  ng/ml soll eine urologische Konsultation erfolgen. Bestätigt sich dabei ein Risiko für ein Prostatakarzinom, soll eine Magnetresonanztomographie (MRT) der Prostata erfolgen.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Ihr Labor**



Algorithmus zur Früherkennung und Diagnostik des Prostatakarzinoms mit Verweis auf ausgewählte Empfehlungen

<sup>1</sup> z.B. unter Verwendung von Risikokalkulatoren (siehe Hintergrundtext zu Empfehlung 4.13)

<sup>2</sup> Durchführung der gezielten Biopsie unter Berücksichtigung der Empfehlung 4.19

(DRU Digital-rektale Untersuchung; EG Empfehlungsgrad; EK Expertenkonsens; MRT Magnetresonanztomographie; PSA Prostata-spezifisches Antigen)